

## Mobilität in unserer wachsenden Region - Wohin und wie steuern wir den Verkehr in der Metropolregion Berlin-Brandenburg?

Öffentliche Verkehrsangebote, der Zustand von Straßen, das Angebot an Park&Ride oder die Möglichkeiten sich mit dem Fahrrad fortzubewegen – kurzum: Verkehrliche Mobilität – betreffen uns täglich. In der Hauptstadtregion wurden diese Netze in den letzten 25 Jahren mit hohen Investitionen ausgebaut und erneuert – aus Sicht anderer Metropolregionen sogar vorbildlich. Die Zunahme der Bevölkerungszahlen und die Realisierung von Wohnraum stellen die betroffenen Kommunen und Berliner Bezirke über die Grenzen der eigenen Zuständigkeit vor die Herausforderung, die Organisation der Verkehre sowie die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur in Zusammenarbeit mit anderen sicherzustellen und weiter zu verbessern. Die Metropolregion Berlin-Brandenburg ist darüber hinaus in transeuropäische Verkehrsnetze eingebunden und muss entsprechende Anforderungen im eigenen Interesse berücksichtigen. Die Nutzer verändern durch neue Technologien ihr Verhalten und sollen ihre Ziele gut und sicher erreichen können. Die Finanzierung soll planbar sein und nicht zuletzt besteht der Anspruch Lebensqualität zu verbessern, Emissionen zu reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Mitglieder des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg (KNF) beschäftigen sich daher im Rahmen ihrer diesjährigen Jahreskonferenz mit Fragen der Mobilität. Was bedeutet Wachstum für die Metropolregion Berlin-Brandenburg, insbesondere für den Verkehr? Was wurde in den letzten Jahrzehnten erreicht und wie ist die aktuelle Situation? Mit welchen Anforderungen ist zu rechnen? Welche Strategien und Konzepte werden benötigt?

Vorträge, konkrete und anregende Beispiele aus dem KNF-Raum sowie das Gespräch miteinander sollen ein Beitrag sein, um den Fragen auf den Grund zu gehen. Verkehrliche Netze bzw. Angebote in den Berliner Bezirken und Umlandgemeinden sollen geprüft und Probleme benannt werden. Vor allem stehen Lösungsansätze und eine gemeinsame Agenda der KNF-Mitglieder zur Diskussion.

Da die Themen Verkehrsentwicklung und Siedlungsentwicklung in einem engen Zusammenhang stehen, soll 2016 die Auseinandersetzung mit den Anforderungen in einer wachsenden Region mit dem Schwerpunkt Wohnen und soziale Infrastruktur fortgesetzt werden.

Veranstalter            Kommunales Nachbarschaftsforum  
Berlin-Brandenburg (KNF)

Fachliche Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Moderation der Tagung    Jahn, Mack & Partner  
Alt-Moabit 73  
10555 Berlin

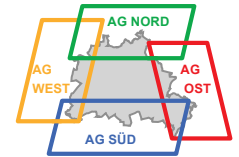
Ansprechpartner        Stefan Fritzsche  
Tel.: 030 - 85 75 77 27  
Fax: 030 - 85 75 77 29  
E-Mail: s.fritzsche@jahn-mack.de

Veranstaltungsort        Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung und Umwelt  
Württembergische Straße 6  
10707 Berlin  
Großer Saal (Raum 101)

Anfahrt  
*Mit dem ÖPNV*  
U-Bahnhof Fehrbelliner Platz (U7, U3)  
Buslinien 101, 104, 115

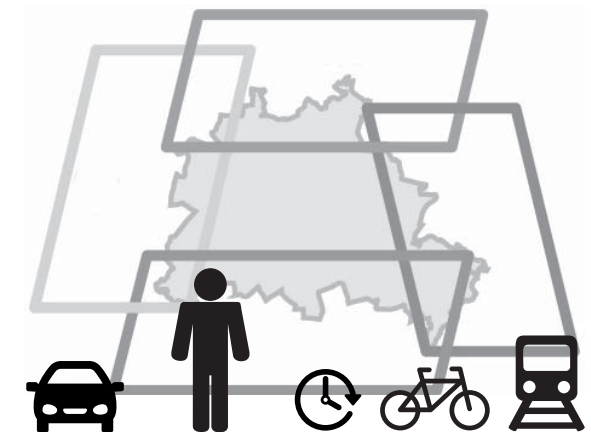
*Mit dem Auto*  
Im Bereich des Veranstaltungsortes stehen begrenzt kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Impressum            Geschäftsstelle  
des Kommunalen Nachbarschaftsforums  
bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
und Umwelt  
Abteilung I, Stadt- und Freiraumplanung  
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin



## Mobilität in unserer wachsenden Region

Wohin und wie steuern wir den  
Verkehr in der Metropolregion  
Berlin-Brandenburg?



Jahreskonferenz 2015  
des Kommunalen Nachbarschaftsforums

### Programm

Fachtagung der Mitglieder des KNF  
am 19.11.2015, 9.00 - 16.00 Uhr

# PROGRAMM

ab 8.30 Uhr **Anmeldung**

09.00 Uhr **Begrüßung**

Herr Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat Bezirk Pankow von Berlin und Sprecher des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg

09.15 Uhr **Verkehrliche Meilensteine in Berlin und Brandenburg – Was wurde seit 1990 erreicht?**

Herr Burkhard Horn, Abteilungsleiter Verkehr, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

**Verkehrskonzept 2020/ 2030 – Korridoruntersuchung in Vorbereitung der Fortschreibung des Landesverkehrsplans Brandenburg**

Herr Egbert Neumann, Abteilungsleiter Verkehr, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg

**Transeuropäische Verkehrsnetze und die Bedeutung für die Metropolregion Berlin-Brandenburg**

Herr Martin Heiland, Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

09.45 Uhr **Was bedeutet Wachstum für die Metropolregion Berlin-Brandenburg? Wie lange reicht die vorhandene Verkehrsinfrastruktur aus? Welche kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Strategien und Konzepte werden benötigt?**

Herr Prof. Dr. Klaus J. Beckmann

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Arbeit in Gruppen** (siehe Anlage):

**AG 1 - Angebotsgestaltung im Busverkehr an der Berliner Stadtgrenze**

**AG 2 - Bahnhof und Reisekomfort**

**AG 3 - Alternativen im Pendlerverkehr**

**AG 4 - Netzschlüsse im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)**

**AG 5 - Leistungsfähigkeit und Zukunft des Straßenverkehrs in Stadt und Umland**

# PROGRAMM

13.00 Uhr **Mittagsbuffet**

14.00 Uhr **„Der Weg ist das Ziel. Erfahrungen eines Mobilitätsendverbrauchers in Berlin und Brandenburg.“**

**Humoristische Lesung von Harald Martenstein, Journalist und Autor**

14.30 Uhr **Das KNF im Gespräch: Mehr Mobilität - Wohin und wie steuern wir den Verkehr in der Metropolregion Berlin-Brandenburg?**

Moderation: Herr Uwe Madel, Journalist Rundfunk Berlin-Brandenburg

Einleitung: Vorstellung von zentralen Thesen und Forderungen durch die Berichterstatter aus den Arbeitsgruppen

## Gäste:

- Frau Katrin Lange  
Staatssekretärin, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg
- Herr Christian Gaebler  
Staatssekretär für Verkehr und Umwelt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
- Frau Susanne Henckel  
Geschäftsführerin Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
- Herr Prof. Dr. Klaus J. Beckmann  
KJB.Kom Prof. Dr. Klaus J. Beckmann Kommunalforschung, Beratung, Moderation und Kommunikation
- Herr Prof. Dr. Oliver Schwedes  
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung, Technische Universität Berlin
- Herr Frank Wruck  
Vizepräsident, Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg

## Ausblick und Verabschiedung

Herr Jens-Holger Kirchner

16.00 Uhr **Ausklang**

# ANMELDUNG

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis Dienstag, 03. November 2015

per Mail an [knf@jahn-mack.de](mailto:knf@jahn-mack.de) oder

per Fax an **030 - 85 75 77 29**.

Hiermit melde ich mich an zur

**Jahreskonferenz 2015  
Kommunales Nachbarschaftsforum  
am 19. November 2015**

Name

Institution

E-Mail

Teilnahme an AG \_\_\_\_ (1. Wahl)

AG \_\_\_\_ (2. Wahl)

Ich kann leider nicht teilnehmen:

Name

möchte aber eine/n Vertreter/in vorschlagen:

Name

Institution

E-Mail

## AG-4

### Netzschlüsse im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Die S-Bahn- und Regionalbahnverbindungen zwischen Berlin und Brandenburg sind in der Arbeitsgruppe 4 Diskussionsthema. Überlegungen zu Kosten und die Verlängerung von S-Bahnverbindungen contra schnelle Angebote durch Regionalzüge werden die Teilnehmer beschäftigen. Anregungen geben dazu folgende Beiträge.

- Notwendigkeit und Auswirkung von Netzschlüssen am Beispiel der Dresdner Bahn  
*Herr Stephan Wilhelm, Gemeindevertreter Rangsdorf*
- Heidekrautbahn bis Gesundbrunnen - ein Netzschluss mit großen Potenzialen für den Nordraum  
*Herr Hanns-Werner Labitzky, Fachbereichsleiter Bauen, Wohnen und Tourismus, Gemeinde Mühlentor*
- Rahmenbedingungen für die Schließung von SPNV-Netzlücken  
*Herr Matthias Horth, Referatsleiter ÖPNV, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin*

Moderation: *Herr Karsten Knobbe, Bürgermeister Gemeinde Hoppegarten (AG Ost)*

Berichterstattung: *Herr Christfried Tschepe, Stadt Fürstenwalde*

Ansprechpartner Stefan Fritzsche  
Tel.: 030 - 85 75 77 27  
Fax: 030 - 85 75 77 29  
E-Mail:  
s.fritzsche@jahn-mack.de

## AG-5

### Leistungsfähigkeit und Zukunft des Straßenverkehrs in Stadt und Umland

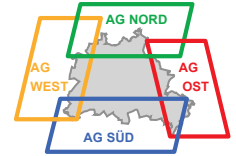
Die Metropolregion Berlin-Brandenburg bietet ein gutes Straßennetz, dennoch gibt es Verbindungen mit Handlungsbedarf und in der AG 5 Diskussionsbedarf wie und wo Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden, um Verbesserungen herzustellen und den Bestand instand zu halten. Ein zu bedenkender Aspekt ist dabei der Wirtschaftsverkehr. Daher wird in Arbeitsgruppe 5 im Schwerpunkt über Pro und Contra des Ausbaus von Bundes- und Landesstraßen und Straßenverkehr als Teil von ganzheitlicher Mobilität gesprochen. Anregung zur Diskussion bieten folgende Beiträge.

- Das Beispiel Bundesstraße 2 zwischen Greifswalder Straße und Kreuz Barnim  
*Herr Jens-Holger Kirchner, Bezirksstadtrat Bezirk Pankow von Berlin und Sprecher Kommunales Nachbarschaftsforum*
- Auslastung des Straßennetzes in Berlin und Umland  
*Herr Dr. Reinhard Giehler, Geschäftsführer VMZ Berlin Betriebsgesellschaft mbH*
- Wirtschaftsverkehr in Berlin und Brandenburg  
*Herr Christian Ostendorf, Industrie- und Handelskammer Berlin*

Moderation: *Herr Martin Lambert, Bezirksstadtrat Bezirk Reinickendorf von Berlin (AG West)*

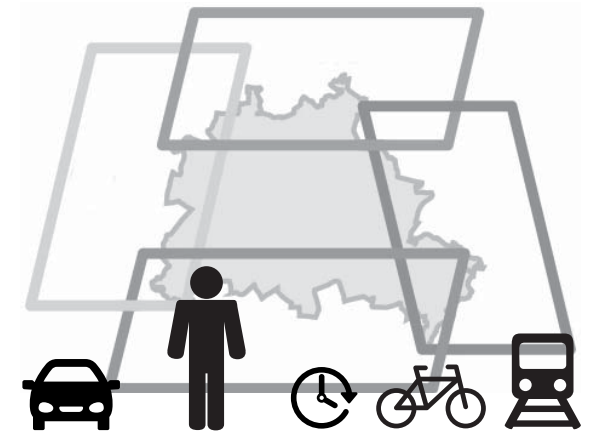
Berichterstattung: *Herr Wilfried Nünthel, Bezirksstadtrat Bezirk Lichtenberg von Berlin (AG Nord/ Ost)*

Impressum Geschäftsstelle  
des Kommunalen Nachbarschaftsforums  
bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
und Umwelt  
Abteilung I, Stadt- und Freiraumplanung  
Am Köllnischen Park 3  
10179 Berlin



## Mobilität in unserer wachsenden Region

Wohin und wie steuern wir den Verkehr in der Metropolregion Berlin-Brandenburg?



Jahreskonferenz 2015  
des Kommunalen Nachbarschaftsforums

### Anlage Arbeitsgruppen

Fachtagung der Mitglieder des KNF  
am 19.11.2015, 9.00 - 16.00 Uhr

## AG-1

### Angebotsgestaltung im Busverkehr an der Berliner Stadtgrenze

Die Arbeitsgruppe 1 wird sich schwerpunktmäßig mit der Angebotsverdichtung und -optimierung der Busverkehre in der ÖPNV-Vernetzung beschäftigen. Im Fokus steht der Kreis- und Länderübergreifende Busverkehr und die Anbindung der S- und Regionalbahnhöfe durch Busverkehre. Die AG Teilnehmer bringen Problemstellungen ein, diskutieren Maßnahmen und tauschen sich über Kosten- und Finanzierungsquellen aus. Folgende Beiträge sind geplant.

- Ergebnis der Untersuchung zur „ÖPNV-Anbindung entlang der S-Bahnlinie 5 zwischen Mahlsdorf und Strausberg“  
*Herr Dr. Ralf Günzel, PROZIV – Verkehrs- und Regionalplaner*
- Bessere Busverbindung im Stadt-Umland-Verkehr: Das neue Buskonzept Buch-Panketal-Ahrensfelde  
*Herr Kai Dahme, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB); Herr Niels-Friso Weber, Landkreis Barnim*
- „flinc“ im Berliner Stadtumland unterwegs? – Online-Plattform zur Zusammenführung von ÖPNV-Angebot und privaten Mitfahrgelegenheiten  
*Herr Dr. Florian Krummheuer, Projektleiter, DB Regio AG*

Moderation: *Herr Ephraim Gothe, Referatsleiter, Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg*

Berichterstattung: *Herr Carsten Bockhardt, Erster Beigeordneter und Dezernent für Kreisentwicklung, Landkreis Barnim (AG Nord)*

## AG-2

### Bahnhof und Reisekomfort

Die Arbeitsgruppe 2 setzt sich mit der Frage, welche Bedingungen müssen Bahnhöfe als Knoten für verschiedene Mobilitätsangebote/ Verkehre erfüllen, auseinander.

Erkenntnisse und Erfahrungen aus Maßnahmen zur Verbesserung werden in dieser Arbeitsgruppe mit folgenden Beiträgen aufgezeigt.

- Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes in Königs Wusterhausen  
*Herr Jörg Glase, Stabsstellenleiter Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Stadt Königs Wusterhausen (AG Süd) und Herr Jens Krause, Industrie- und Handelskammer Cottbus*
- Zeitgemäßer Service und Mobilitätsangebote am Bahnhof (u.a. Car-Sharing, E-Mobility)  
*Herr Dr. Andreas Hamprecht, Leiter Geschäftsentwicklung, DB Station&Service AG*

Moderation: *Herr Jürgen Roß, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)*

Berichterstattung: *Herr Ansgar Kuschel, Leiter Planungsstelle, Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel (AG West/ Nord)*

## AG-3

### Alternativen im Pendlerverkehr

Die Arbeitsgruppe 3 thematisiert den Pendlerverkehr im KNF-Raum. Probleme und Erfahrungen aus Maßnahmen zur Verbesserung werden in dieser Arbeitsgruppe mit folgenden Beiträgen diskutiert.

- Befragung zu Umsteigezeiten zwischen Bahn und Bus  
*Herr Christian Weiße, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)*
- P+R - Konzept für das Stadtumland  
*Herr Jörg Becker, Leiter Verkehr und Technik, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.*
- Fahrradparkhaus Bernau  
*Frau Michaela Waigand, Dezernentin und stellv. Bürgermeisterin, Stadt Bernau (AG Nord)*
- Projekt E-Bike Pendeln in Berlin-Brandenburg  
*Herr Hermann Blümel, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin*

Moderation: *Herr Rainer Hölmer, Bezirksstadtrat Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin (AG Süd)*

Berichterstattung: *N.N. (Mitglied aus dem KNF)*